



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/177-PMVD/2020

16. Oktober 2020

Frau
Präsidentin des Bundesrates

Parlament
1017 Wien

Die Bundesräte Leinfellner, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. August 2020 unter der Nr. 3797/J-BR an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Umsetzung der Pionier- und Sicherungskompanien“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 3:

Die personal- und materialstrukturellen Planungen im Bereich der Pionier- und Sicherungskompanien sind bereits abgeschlossen. Die Entscheidung ist noch ausständig und wird im Zusammenhang mit dem Projekt „Unser Heer“ getroffen werden.

Zu 4:

Das Österreichische Bundesheer verfügt derzeit über drei Pionierbataillone sowie Baupionier- und Katastropheneinsatzzüge in allen Militärkommanden. Im Hinblick darauf, dass die Veröffentlichung der Kompanien und Truppenstärke Rückschlüsse auf die Einsatzbereitschaft des Österreichischen Bundesheeres zulassen würde, und detaillierte Angaben im Sinne des Art. 20 Abs. 3 B-VG (Amtsverschwiegenheit) nicht geeignet sind, im Rahmen einer parlamentarischen Anfrage öffentlich erörtert zu werden, ersuche ich um Verständnis, dass eine Beantwortung nicht möglich ist.

Zu 5, 6, 7 und 8:

Einleitend darf ich festhalten, dass nach Naturkatastrophen oder besonders großen Unglücksfällen das österreichische Bundesheer zur Stelle ist, um der Bevölkerung zu helfen. Zum Einsatz kommen die Soldaten dann, wenn die zivilen Hilfskräfte alleine nicht mehr ausreichen, oder wenn das Militär benötigt wird, damit die Sicherheit aller Bürger gewährleistet werden kann. Im aktuellen Regierungsprogramm 2020 – 2024 ist die Erstellung eines „Sicherheitszonenmodells“ für ganz Österreich angeführt, in dem alle für die Sicherheit relevanten Organisationen zusammenwirken. Die konkrete Umsetzung im Rahmen von sogenannten „Schutz und Hilfezonen“ wird derzeit beurteilt.

Zu 9, 10 und 11:

Die zukünftige Ausrichtung und Entwicklung des Bundesheeres ist besonders bedeutsam, daher wird die weitere Vorgangsweise auch derzeit im Rahmen von „Unser Heer“ bearbeitet.

Mag. Klaudia Tanner

